



Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

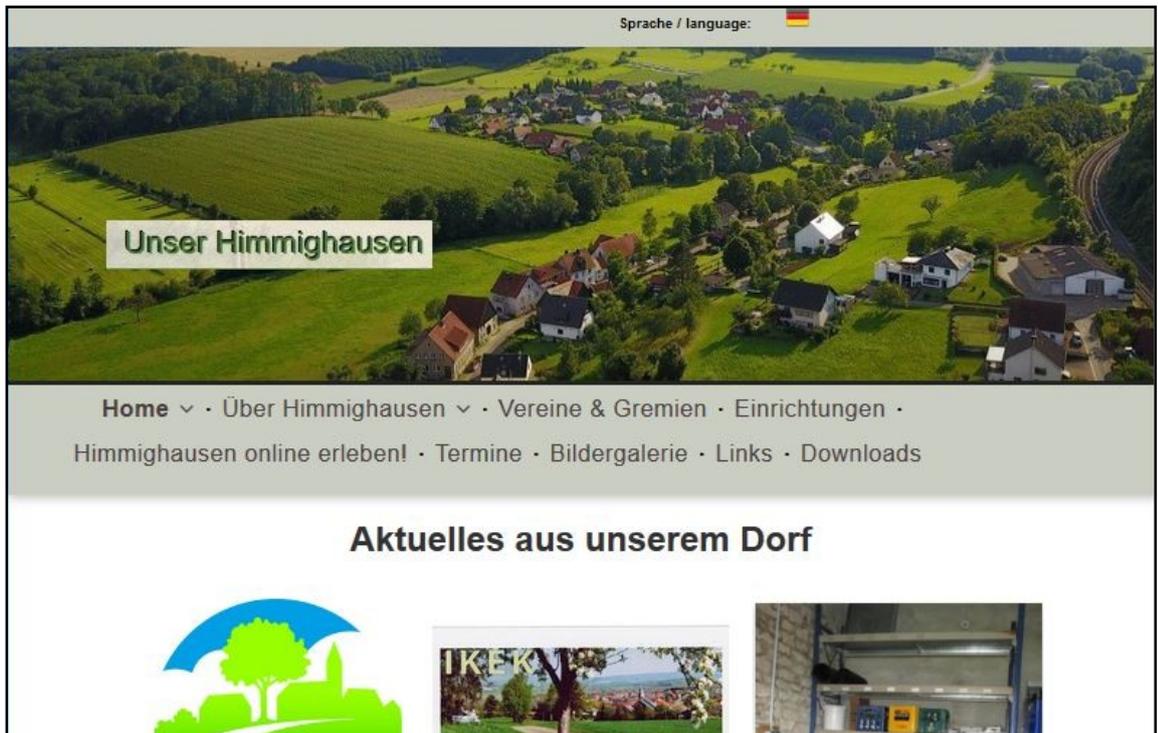
Ausgabe 49
Neuaufgabe Ausgabe 19
Mai 2018

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: Padercopy Paderborn
Auflage: 210

In dieser Ausgabe:

S.1	Neue Homepage
	Landeswettbewerb
S.2	Feuerwehr-JHV
	KFD-Jahreshauptversammlung
S.3	Schulcafé Flechthecke
	Osterfeuer
S.4	Aktion Flechthecke
	Aktion Umwelt
S.5	Karfreitagsgottesdienst ev. Kapelle
	Neue Infotafeln
	Werkstattraum
	Gemeindevorschuss
S.6	E-Jugend Fußball-Turnier
	Erstkommunion
	Maikonzert
	Nyhem-Hymne
	Spende an die Löwenmama
S.7	Nachrichten aus dem Staatsarchiv
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Neue Homepage online



Nach vier Monaten Arbeit und vielen, vielen Stunden am Computer konnte am 1. Mai 2018 die neue Homepage von und über Himmighausen online geschaltet werden. Mit Beiträgen, die an unzähligen Abenden in der Schule von den Vereinen eingebracht wurden, strukturierten und füllten Michael Rolf und Monika Hölscher-Darke die Seiten der neuen Website. Informationen über die Vereine, die verschiedenen Einrichtungen im Dorf (inklusive Kontaktadressen), über die Geschichte des Dorfes (inkl. Himmighausen-Bahnhof), über Besonderheiten im Ort, Fotogalerien, Videos etc. können sowohl am PC, als auch per Tablet oder Smartphone jederzeit abgerufen werden.

Auf der 1. Seite werden Ankündigungen und aktuelle Berichte hervorgehoben, so dass Informationen für und über das Dorf zeitnah zur Verfügung stehen. Da diese Informationen zunächst mal bei der Homepage ankommen müssen, bitten die Administratoren unbedingt um fleißige Mitarbeit **ALLER** Dorfbewohner. **NUR WAS SIE WISSEN, KÖNNEN SIE BERICHTEN.** Ansprechpartner sind Monika Hölscher-Darke und Michael Rolf.

Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" auf Landesebene!

Das Kreisgolddorf Himmighausen bereitet sich auf den Landeswettbewerb vor.

Die Begehung der Landeskommision wird am **27. Juni 2018 um 8:00 morgens** stattfinden und bis ca. 10 Uhr dauern. Wer die Möglichkeit hat, seinen Arbeitstag etwas später zu beginnen, seine Schicht zu tauschen oder sogar einen freien Tag zu planen, ist herzlich gebeten, an dem Ereignis teilzunehmen.

Je mehr Interesse gezeigt wird, um so besser die Chancen!

Zur Einstimmung hier ein sehr wertvolles, altes Video auf YouTube gefilmt und eingestellt von Willi Weberbarthold.
Abzurufen mit dem Smartphone.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Himmighausen

mhd

Am Samstag, den 20. Januar 2018 trafen sich in der alten Dorfschule in Himmighausen die Mitglieder der Löschgruppe Himmighausen zur Jahreshauptversammlung.

Löschgruppenführer, oder wie es seit neuestem heißt, Einheitsleiter Karl Diekmann eröffnete die Sitzung und begrüßte besonders den stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Nieheim, Stadtbrandinspektor Daniel Dierks-Lünz und Amtsleiterin Sandra Elsner, als Stellvertreterin der Stadtverwaltung.

Der Tagesordnung folgend, verlas Schriftführer Norbert Schumacher den Jahresbericht, der unter anderem auch von Einsätzen im zwei Tage vorher durch OWL wütenden Orkan "Friederike" berichtete. Aber nicht nur Einsätze, sondern auch Brandwachen, Umzugs-Sicherungen, Geräte und Fahrzeugpflege, Übungsabende und Leistungsprüfungen wurden von der Truppe vorbildlich abgeleistet, was sowohl von Daniel Dierks-Lünz als auch von Sandra Elsner anerkennend hervorgehoben wurde. Der Kassenbericht des Kassierers Benedikt Busse war von den Kassenprüfern als tadellos abgenommen worden und es konnte Entlastung erteilt werden. Anstehende Neuwahlen des Kassierers und des Schriftführers wurden zu Wiederwahlen und somit blieben Benedikt Busse und Norbert Schumacher im Amt. Als neuer zweiter Kassenprüfer stellte sich Jan Breu zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Laut der neuen Laufbahnverordnung wird die "Feuerwehrente", also die Beendigung der aktiven Laufbahn, neuerdings dem gesetzlichen Rentenalter angeglichen. D.h. nicht mehr mit 60 sondern mit 67 Jahren (Ausnahmen sind möglich) kann man in die Ehrenabteilung der Feuerwehr aufgenommen werden. Auch die Dienstgradabzeichen sind jetzt einheitlich geregelt.

Es gab Bescheinigungen für die Lehrgänge, und Stadtbrandinspektor Dierks-Lünz verlieh folgende Leistungsabzeichen an die Teilnehmer: **Bronze** für Jan Breu, **Silber** für Peter Al Thabit, **Gold** für Svenja Gärtner. Norbert Schumacher und Peter Al Thabit erhielten jeweils für ihre Gruppe die Abzeichen. Befördert wurden: Jan Breu (der erst im letzten Jahr eingetreten war) zum Feuerwehrmann und Florian Niggemann zum Oberbrandmeister. Neu aufgenommen als Feuerwehrmann-Anwärter wurde Marko Klose. Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft bekamen in **Silber** für 25 Jahre: Peter Hoffmann und Frank Oebbeke, in **Gold** für 35 Jahre Konrad Rolf und für 40 Jahre Norbert Schumacher. Alle bekamen zahlreiche Glückwünsche und anerkennenden Applaus.



Bei der Anhörung ging es um die Wahlen des Löschgruppenführers und seines Vertreters, und zur Freude aller stellten sich Karl Diekmann und Albert Brandt für weitere sechs Jahre zur Wahl. Die wurde einstimmig entschieden und die Einsetzung wird bei der Jahresabschlussversammlung in Nieheim vorgenommen werden.

Zur neuen Laufbahnverordnung gehört auch die Wahl einer Vertrauensperson, zu der anschließend Peter Al Thabit gewählt wurde.

Sandra Elsner bedankte sich ausdrücklich für das außerordentliche Engagement der Einheit Himmighausen im Namen der Stadt Nieheim und versprach im Gegenzug redliches Bemühen der Stadt, die einzelnen Einheiten mit vernünftiger Ausstattung und entsprechenden Gerätschaften zu unterstützen und allen gerecht zu werden. Sie wünschte vor allem, dass immer alle gesund von ihren Einsätzen wieder nach Hause kommen.

Unter dem TOP "Verschiedenes" konnten anschließend fachliche und organisatorische Fragen gestellt und geklärt werden. Nachdem Karl Diekmann die Versammlung für geschlossen erklärt hatte, ging man mit leckerem Essen und Trinken zum gemütlichen Teil des Abends über.



KFD Himmighausen Jahreshauptversammlung

mhd

Trotz des wie immer hervorragenden Kuchenbuffets konnte sich keine der anwesenden Frauen aus Himmighausen entschließen, bei den anstehenden Neuwahlen den Vorstand abzulösen. Weil auch das amtierende Team für eine neue Amtszeit nicht zur Verfügung stand, wurde beschlossen, die KFD Himmighausen zunächst für ein Jahr ruhen zu lassen und im nächsten Jahr einen neuen Versuch zu unternehmen. Bis dahin wird der bisherige Vorstand weiterhin Ansprechpartner sein, unter dem Namen KFD werden aber keine Aktivitäten stattfinden.



Schulcafé am 11. März

mhd

"Die Nieheimer Flechthecke" vorgetragen und präsentiert von Stadtheimatpfleger Uli Pieper.

Schon die Römer hatten in dieser Gegend Hecken angepflanzt, wie man aus alten Schriften und aus der Malerei weiß. Die Nieheimer Flechthecke wurde in Berichten aus dem 7-jährigen Krieg beschrieben und auf einer Karte von 1757 abgebildet. Also eine recht alte Tradition. Es gibt in Westfalen drei verschiedenen Arten von traditionellen Hecken: Die Wallhecken aus dem Münsterland, die Lippborger Hecke und die Nieheimer Flechthecke. Die beiden ersteren werden nicht mehr praktiziert, sondern sind nur noch im Detmolder Freilichtmuseum zu sehen. Damit das Wissen um diese Fertigkeit nicht verloren geht, hat der Heimatverein im letzten Jahr den Antrag zur Aufnahme der "Nieheimer Flechthecke" als "immaterielles Kulturerbe der UNESCO" gestellt. Also nicht die Hecken selbst, sondern das Können und die Fähigkeit, solche Hecken anzulegen, zu pflegen und zu erhalten, soll Kulturerbe werden. Daran kann auch Himmighausen teilhaben, denn im letzten Jahr sind am Bolzplatz ca. 30m Hecke angepflanzt worden und an der Antoniusstraße zwischen Dorf und Förden vorhandene Haselbüsche vorgeschritten worden, um am 24. März eingeflochten zu werden.



Die Arbeiten an einer Hecke fangen im Winter mit dem Ausschneiden des dicken Holzes an, das früher zur Brennholzgewinnung diente. Etwa fingerdicke Äste lässt man stehen, um sie später beim Flechten herabbiegen zu können. Dabei wird in drei Lagen gearbeitet. Man biegt die Äste in Kniehöhe, Hüfthöhe und Achselhöhe waagrecht in eine Richtung und bindet sie mit Weidenruten zusammen. Hierbei kommt es auf den Knoten an. Die frischen Weidenruten, die bei der ebenso traditionellen Kopfweidenpflege entstehen, werden auf besondere Weise um die Äste gewickelt und dabei so gedreht, dass sie sich quasi selbst festzurren, ohne dabei zu reißen. Genau das ist die Kunst. Das musste auch unser Vorsitzender des Heimatforums feststellen, der zur Demo mit einem Weidenknoten gefesselt wurde und sich kaum wieder befreien konnte.



Uli Pieper überreichte dem Dorf ein Buch über eine 1954 erstellte Diplomarbeit über die Nieheimer Flechthecke und bekam, als Dank für seinen interessanten Vortrag, dem ca. 50 Zuhörer aufmerksam gefolgt waren, eine Flasche Obstbrand von der Himmighäuser Obstwiese überreicht. Er lud nochmals alle interessierten Bürger ein, am 24. März beim Heckenflechten in Himmighausen mit zu machen und dabei zu sein.

Mitglieder des Heimatvereins Nieheim stellen ihre Kenntnis und Erfahrung zur Verfügung um die Himmighäuser, angeführt vom Heimatforum, einzuweisen und zu unterstützen.

Osterfeuer an der Scheune am 01.04.2018

mhd



Nach heftigen Schneeschauern am frühen Morgen herrschte allgemeine Verunsicherung: "OB'S WOHL BRENNT", das Osterfeuer, oder ob es nur qualmt und raucht.....Dann jedoch, "April-April", kam am Nachmittag ein wenig Frühling auf, mit Sonnenschein und lauen Temperaturen. Das lockte die Himmighäuser zur Scheune, wo es für die Kinder ein Extra-Feuerchen zum



Stockbrot backen, und für die Großen Bier und griechische "Imbiss-Küche" gab.

Um 19:30 Uhr zündeten, unter den Augen der freiwilligen Feuerwehr natürlich, die Experten des Kirchrott das aufgeschichtete Osterfeuer an. Die Kinderaugen leuchteten, als in sicherer Entfernung die Funken zum Himmel stoben und nach altem Brauch der Winter vertrieben wurde. In gemütlicher Runde genossen die Besucher die erste Open-Air-Geselligkeit in Himmighausen.

Kulturerbe auch in Himmighausen - 24. März 2018

mhd

Die Dorfgemeinschaft und das Heimatforum legen in Himmighausen eine traditionelle "Nieheimer Flechthecke" an.

Nicht die Flechthecke selbst, sondern das Wissen, wie sie "geflochten" wird, soll als "Immaterielles Kulturerbe" anerkannt werden. Das wünschen sich Uli Pieper und Wilfried Erbsland vom Heimatverein Nieheim, die dafür nach Himmighausen gekommen sind und dort dieses Wissen weitervermittelt haben. Somit stand in diesem Jahr der Dorfkaktionstag des Heimatforum Himmighausen unter dem Motto: Wir legen eine "Nieheimer Flechthecke" in Himmighausen an. Zwei Wochen vorher, im Schulcafé in der alten Dorfschule waren die Himmighäuser von Uli Pieper über die Geschichte der Nieheimer Flechthecke unterrichtet worden. Bei Kaffee und Kuchen lernten sie alles Theoretische über das Binden der Haselzweige mit elastischen Weidenruten.



Das wurde nun am Samstag, bei strahlenden Sonnenschein und 10° Frühlingstemperatur in die Praxis umgesetzt. Zahlreiche Helfer standen dem erfahrenen Flechterteam zur Verfügung und nach zwei bis drei Demonstrationen knüpften die Neulinge auch schon ihre ersten Knoten. Das klappte sehr gut und mit jedem erfolgreich gedrehten Knoten machte es mehr Spaß. Genauso wichtig wie die Kunst des Knotens ist aber auch das Wissen um das Biegen der Zweige und um die Struktur und den Aufbau der Hecke. Den Knoten beherrschten nach kurzer Zeit vor allem die jungen Frauen besonders gut, während beim Herabbiegen und Festhalten der Äste dann doch auch die Muskelkraft der Männer gebraucht wurde. Die untere Lage der in drei Etagen gebogenen Zweige, laut Pieper, die schwierigste, war bis zur Mittagspause fast geschafft, und so stärkten sich die fleißigen Arbeiter bei einem zünftigen Picknick, vorbereitet vom Heimatforum, auf dem nahegelegenen Platz der Generationen. Dort war im letzten Jahr eine Reihe neuer Haselsträucher gesetzt worden, die in etwa drei Jahren geflochten werden können, wogegen die jetzt bearbeiteten Sträucher zunächst gar nicht dafür vorgesehen waren. Pieper hatte sie erfahrenen Auges entdeckt und für sehr geeignet befunden. Die Eigentumsverhältnisse wurden geklärt, die Genehmigung erteilt und es konnte losgehen. Ein Glücksfall für das Dorf, so die Ortsheimatpflegerin, da in diesem Jahr der Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ansteht und durch die Hecke sicher ein paar Punkte mehr erzielt werden können. Wichtiger aber noch sind das Interesse und der Spaß an der Sache und die Erhaltung einer sehr alten Tradition aus Westfalen.

Nach der Pause ging es mit frischen Kräften und weiteren interessierten Helfern zügig weiter und so konnten für die zweite Etage die Äste in die Gegenrichtung gebogen und befestigt werden. Während die "Knoterinnen" jetzt schon routinierter die Zweige banden, bogen die "Bieger" schon die nächsten dicken Äste herab und gestalteten damit die Form und die Höhe der Hecke. Eine großartige Zusammenarbeit, die sichtlich Freude machte. Das anfallende Schnittgut, geeignet fürs Osterfeuer, wurde von fleißigen Helfern gesammelt und abtransportiert, und so bekam der Eigentümer der angrenzenden Wiese diese auch gleich mit aufgeräumt. Gut gelaunt und sehr zufrieden konnten die Himmighäuser Heckenflechter nach fast acht Stunden Arbeit auf ca. 45 Meter eigene "Nieheimer Flechthecke" schauen, und damit zuversichtlich sein, diese Tradition weitergeben und erhalten zu können.



Foto v.l.: Hendrik Müller, Hermann Rüther, Michael Lohr, Sara Lohr, Ulrich Pieper, Kai Plückebaum, Lena Lohr, Wilfried Erbsland. Im Bild fehlt Karen Lohr, die sich besonders freute, dass die Flechthecke im ehemaligen „Lohrs Garten“ ihren Platz gefunden hat!

Inzwischen ist die „Nieheimer Flechthecke“ in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe NRW“ aufgenommen, und für die Bundesebene vorgeschlagen worden!

Himmighäuser Schützen und Messdiener kümmern sich um die Natur am 31. März

mhd



Der erste Termin für die Säuberung von Feld, Wald und Flur rund um Himmighausen war in Schnee und Eis versunken und musste kurzfristig auf den Karsamstag verschoben werden. Daher war die Mannschaft auch nicht ganz so zahlreich wie sonst, aber bei 10° Frühlingstemperatur umso motivierter. Mit dicken Arbeitshandschuhen und großen Eimern ging es per Trecker, PKW und Anhänger in die Natur, um dieselbe von dem Unrat zu befreien, den verantwortungslose Mitmenschen einfach fallen lassen. Etliche Jugendliche, u.a. das fleißige Messdiener-Team, halfen mit, den Container mit Müll zu füllen und konnten sich anschließend bei einem zünftigen Imbiss stärken, der vom ersten Vorsitzenden des Heimatschutzvereins persönlich serviert wurde.

Karfreitags-Gottesdienst in der "Kapelle am Berg" am 30.März

mhd

In diesem Jahr hielt Pfarrer Tim Wendorf seinen Gottesdienst in der "Kapelle am Berg" in Himmighausen Bahnhof. In der gut besuchten kleinen Kirche konnten die evangelischen Christen aus allen umliegenden Dörfern (oder auch von



weiter weg) zusammen das Abendmahl feiern.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Wendorf über "Opfer".

Zum Opfer gemacht werden, Opfer sein, Opfer bringen, Kriegsopfer, Mobbing-Opfer u. ä. Er setzte das "Opfer Jesu" am Karfreitag vor 2000 Jahren in Relation zu der heutigen Zeit und bewegte sich dabei wie immer sehr nah am Zeitgeschehen. Es war leicht, in seinen Worten den Bezug zur heutigen Realität zu finden und dennoch dem Ostersonntag mit der "Frohen Botschaft" hoffnungsvoll entgegen zu sehen. Es wäre undenkbar und äußerst bedauerlich, solche Worte in der Kapelle in Himmighausen eventuell in der Zukunft nicht mehr hören zu können.

Neue Infotafeln aufgestellt

Birgit Rüther



Seit Ostern gibt es am Ortseingang (Scheune), am Platz der Generationen und an der Feuerwehrrhütte neue Infotafeln.

Das Heimatforum hat die dazu notwendigen Arbeiten (Planung – Beschaffung von Kartenmaterial und Fotos – Text – Layout – Druck - Herstellung des Ständerwerkes – Anstrich – Aufstellen) koordiniert und zu großen Teilen selbst geleistet.

Zur finanziellen Unterstützung konnten der Naturpark Teutoburger Wald, die Stadt Nieheim und das Gasthaus „Zum Kukul“ gewonnen werden.

Neuer Werkstattraum des Heimatforums Himmighausen e.V.

Michael Rolf

In der „Alten Dorfschule“ wurde ein leer stehender Raum zum Werkstattraum des Heimatforums umgebaut.

Er ist durch einen separaten Eingang über die Terrasse im Garten zu erreichen. Vor allem, um die privaten Gerätschaften der fleißigen Helfer zu entlasten und zu schonen, werden hier die angeschafften Werkzeuge und Maschinen zentral gelagert, um für die vielen Arbeitseinsätze des Heimatforums jederzeit zur Verfügung zu stehen. Neben Regalen für die Freischneider, Motorsägen und der zahlreichen Werkzeuge wurde dort auch eine Werkbank eingerichtet, an der Reparaturen und Wartungen durchgeführt werden können. In dem Raum wurden, in vielen, vielen Arbeitsstunden, die alten Bruchsteinwände wieder freigelegt, das alte "Stallfenster" restauriert und eine komplett neue Energieversorgung, samt LED Beleuchtung, eingebaut.

Allen Helfern ein ganz großes Dankeschön für die harte Arbeit.



Gemeindeausschuss für Himmighausen

Marianne Risse

Bei der Wahl zum Gesamtpfarrgemeinderat am 11./12. November wurden von den Gemeindemitgliedern in Himmighausen Marianne Risse und Michaela Brakhane als ihre Vertreter gewählt.

Sie werden die Interessen der Himmighäuser Katholiken im Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Nieheimer Land vertreten und dessen Entscheidungen ins Dorf vermitteln. Der Arbeitsaufwand vor Ort ist natürlich nur zu gewährleisten, wenn sich viele mit einbringen und die beiden Pfarrgemeinderatsmitglieder unterstützen.

Zur Bildung eines Gemeindeausschusses hat sich erfreulicherweise am 27. März eine Gruppe von Ehrenamtlichen getroffen, die Aufgaben im Laufe des Jahres übernehmen wollen und es auch größtenteils bisher schon tun.

(Lektorendienst, Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten, Totengebete, ewige Anbetung, "Wir warten aufs Christkind"; als besonderer und umfangreicher Bereich das Antonifest, zusätzliche Veranstaltungen wie z.B. Pfingstgottesdienst in der Scheune, Ausgestaltung der Kirche zu Weihnachten, die Messdienerarbeit, der Schließdienst und Blumenschmuck für die Kirche).Für den Ausschuss haben sich zur Verfügung gestellt: die Mitglieder des Kirchenvorstands und die Damen der Caritas, die zu ihren eigenen Aufgaben zusätzliche übernehmen; besonders freuen wir uns, dass die bisherigen PGR-Mitglieder Albert Brandt, Willi Busse, Angela Günter, Norbert Schumacher weiter mitarbeiten und ihre große Erfahrung einbringen. Außerdem für verschiedene Dienste:

Toni Arens, Alexandra Böddeker, Barbara Böhner, Irmgard Busse, Marita Gehle, Gabi Gnade, Ursula und Siegbert Kuptz, Marion Laube, Peter und Margit Süper. Wer seinen Namen hier vermisst bzw. auch in irgendeiner Form oder einzelnen Bereichen mitwirken möchte; wer Ideen hat...

ist herzlich eingeladen, sich bei Michaela und Marianne zu melden.

Danke allen für die Bereitschaft, denn nur so können wir unsere Antonius-Gemeinde lebendig erhalten.

TURNIERSIEG und Platz 2 für unsere E-Jugendmannschaften!

Kevin Plückebaum

Was war das für ein erfolgreicher Tag!?

An einem Sonntag im Februar traten unsere beiden Mannschaften in Schieder zum Hallenturnier an. In einer 6er Gruppe wurden die Siegerplätze ausgespielt. Gegen die Gegner vom TuS Brakelsiek I und II, JSG Marienmünster und Blomberg wurde von beiden Mannschaften kein Spiel verloren. Unsere 2. Mannschaft musste sich lediglich der 1. Mannschaft, welche jedes Spiel gewinnen konnte, geschlagen geben. Somit freuten sich am Ende beide Mannschaften über ein überragendes Turnier.



Erstkommunion in Himmighausen am 22. April

mhd



"Wir sind bunte Blumen in Gottes Garten"! Unter dem Motto feierten die Kommunionkinder aus Merlsheim, Oeynhaus und Himmighausen in diesem Jahr ihr großes Fest. In der Kirche in Himmighausen bereiteten Pastor Geo, Frau Grote und viele andere Helfer den Kindern eine schöne Feier, die dann bei herrlichem Wetter in den Tag mitgenommen werden konnte. Mit Ben, Leon, Hannes, Sascha und Jonas in Himmighausen diesmal **"alles Jungens"!**



Maikonzert des Blasorchesters am 1. Mai

mhd

Sturm war vorhergesagt, doch dann hatte Petrus ein Einsehen und schickte nur einen kalten Wind, der im Laufe des Tages von der Sonne etwas angewärmt wurde. Das hält die Himmighäuser jedoch nicht davon ab, ihr traditionelles Maikonzert unterm Maibaum auf dem Dorfplatz zu veranstalten. Die Besucher in wieder hervorgeholte Winterjacken eingepackt, das Blasorchester Himmighausen jedoch in ihren Uniformen recht fröstelnd, verbrachten ein paar gesellige Stunden mit Bratwurst und Bier als Mittagessen, oder Waffeln und Kaffee als süße Variante. Der Förderverein "Alte Dorfschule" hatte wie jedes Jahr alles organisiert und viele fleißige Helfer trugen zum Gelingen bei. "Der Mai ist gekommen" leitete wie immer das Platzkonzert ein, in diesem Jahr erstmals mit dem neuen Dirigenten Fernando Cienfuegos, der sich seit August letzten Jahres sehr gut eingearbeitet hat und der ganz sicher eine Bereicherung für das Himmighäuser Orchester ist. Im Laufe des Konzerts konnten die beiden Vorsitzenden Steffi Rolf und Kai Plückebaum wieder zwei Urkunden des Volksmusikerverbundes NRW e.V. überreichen. Die beiden Saxophonistinnen Hanna Elsner und Sophia Papenkordt bekamen das Leistungsabzeichen in Silber für die erfolgreich abgelegte Prüfung des D2 Lehrgangs und von Orchester und Publikum anerkennenden Applaus.



Nyhem-Hymne und Nieheimer-Käse-Marsch

mhd



Am 22. April wurden in Nieheim zwei neue Musikstücke uraufgeführt.

Für die 775-Jahr Feierlichkeiten hatte der Jubiläumsausschuss der Stadt Richard Darke gebeten, etwas Besonderes für diesen Anlass zu schreiben. So entstanden die "Nyhem-Hymne", eine Suite in vier Sätzen, die den Jahresverlauf in Nieheim musikalisch beschreibt, und der Nieheimer-Käse Marsch, ein Stück für Spielmannszug, der von der Aktion "Nieheimer Käse zum Steinheimer Bahnhof rollen" erzählt. Als Gastverein beim Kreismusikfest der Feuerwehrmusikzüge durfte das Blasorchester Himmighausen die Suite zu Gehör bringen und erhielt anerkennenden Applaus vom Publikum aus der gut besuchten Aula der Grundschule. Erwin Nowak als Moderator erklärte zwischendurch die einzelnen Sätze, sodass man das musikalische Jahr in Nieheim gut verfolgen konnte. Er dankte dem Orchester und insbesondere auch dem Komponisten für die geleistete Arbeit. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim brachte dann den "Nieheimer-Käse Marsch" zur Uraufführung und auch der wurde mit entsprechendem Applaus honoriert. Bürgermeister Reiner Vidal Garcia freute sich über den Ohrwurm und prophezeite, dass dieser Marsch in Nieheim noch oft, und ganz speziell natürlich beim "Käsemarkt" gespielt werden wird.

Spende an die „Löwenmama“ vom Adventsfenster 2017



Der Erlös des Abends wurde an die "Löwenmama", Frau Saage, gespendet.

Für 165 € wurden Kinderspielsachen vom Geschenke-Tisch in Steinheim ausgesucht und übergeben.

Die Löwenmama und auch die Gastgeber des Adventsfensters bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern.

Nachrichten über Himmighausen aus dem Staatsarchiv Münster

Margret Schwarte-Amedick

In den letzten Ausgaben des „Emmerboten“ wurden Namen und Besitz aller Himmighäuser Bauern, wie sie aus den im Staatsarchiv Münster gelagerten Listen von 1645 und 1672 hervorgehen, vorgestellt und ihr sozialer Status beschrieben.

Weitere Quellen zur Veranschaulichung der Lebensverhältnisse der Himmighäuser Bauern sind drei noch erhaltene Verzeichnisse der Dienstverrichtungen aus der Zeit vom Ende des 17. Jahrhundert, von 1805 und 1820. Die Dienste mussten von den Bauern auf den Feldern der Gutsherrschaft geleistet werden.

Heute möchte ich vorrangig die im Staatsarchiv Münster gelagerte Akte aus dem Depositum des Hauses Rheder vorstellen. Sie ist nicht datiert, aber mit „H. Schilder“ gezeichnet. Das kann als Unterschrift des Hermann Schilder (*1600 †ca. 1680) gedeutet werden, woraus sich ergibt, dass diese Akte Mitte bis Ende des 17. Jahrhunderts entstanden ist. Diese Datierung entspricht auch der Einschätzung des Staatsarchivs Münster.

Die Akte trägt den Titel:

Verzeichnis der himmighausischen Dienste wie selbige zu dienen schuldig und was an Essen muß gegeben werden.

Detailgenau wird aufgelistet, was die „Meyeren, Köttern und Kleinen“ dem Gutsherren an Diensten schuldeten.

So hatten die Meyer wöchentlich einen Pflugdienst mit 4 Pferden zu leisten, das heißt, von den 6 Arbeitstagen der Woche war mindestens 1 Tag dem Gutsherrn geschuldet. Dazu kamen pro Jahr noch drei Mähtage für Roggen und Gras oder Raufutter, wozu der Meyer zudem noch eine weitere Person als „Abzieher“ mitbringen musste. Auch war jährlich noch eine „Landfuhr“ fällig, wie etwa Brennholz aus dem Wald holen.

Die Kötter dienten entsprechend mit einem Handdienst pro Woche: „mann kann sie brauchen zu mehen, dreschen, oder zu anderen sonst nötig“. Besaßen die Kötter aber Pferde, so mussten Sie zusammenspannen und auch 3 Tage jährlich Pflugdienste leisten.

Die Beiwohner eines Dorfes, also die Menschen ohne eigenen Haus- und Grundbesitz, werden als die „Kleinen“ bezeichnet und mussten: „so wöchentlich kommen, können graben den Kuhstall zu misten oder mit der Harken ein jeder einen Tag zu dienen gebraucht werden“.

Der Umfang der zu leistenden Dienstpflichten war sehr hoch. Sie waren für die Menschen eine schwere Bürde, bedeuteten sie doch, dass die Bauern die Bearbeitung ihrer eigenen Felder vernachlässigen mussten, um ihren Dienstverpflichtungen nachzukommen, zumal der Grundherr durchaus fordern konnte, bei gutem Wetter vorrangig die Arbeiten für seine Gutswirtschaft zu erledigen.

Die Höhe der Dienstverpflichtung der Himmighäuser Bauern übersteigt aber die der im Paderborner Umland lebenden Bauern noch um ein Vielfaches. Das ist sicherlich auch auf die umfangreiche Eigenwirtschaft der Grundherren von Schilder und später von Donop zurückzuführen, die mit ihren abhängigen Bauern einen großen Teil der auf dem Gut anfallenden Arbeiten abdeckten und sich zudem noch die Haltung eines größeren Tierbestandes ersparten, da die Pferde für die Spanndienste von den Bauern mitgebracht werden mussten.

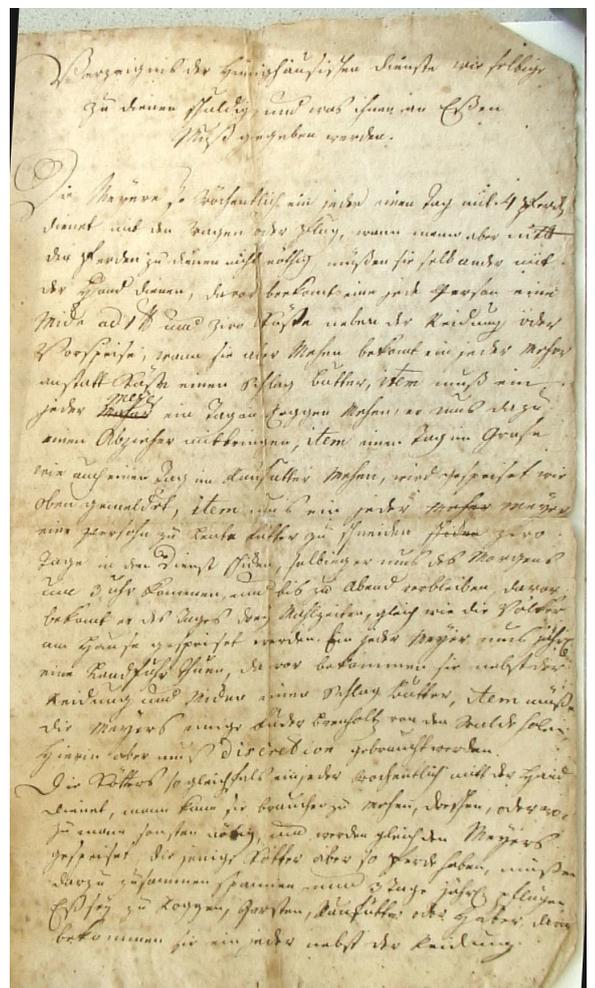
Damit war es im 17. Jahrhundert aber noch nicht genug. Auf dem Gut Himmighausen wurde zu dieser Zeit wohl noch in größerem Umfang Flachs zur Herstellung von Leinen angebaut. So waren jedem Himmighäuser Haushalt noch umfangreiche Flachsbearbeitungsverfahren auferlegt. Im Dienstverzeichnis heißt es: „Item aus jedem Hause muß (eine Person) für 6 Tage am Flachs arbyten als brechen, schwingen und ribben“

Weitere Dienstpflichten des ganzen Dorf waren: „Item muß das ganze Dorf 24 Morgen Raufutter abmehen. Es müssen aber von Hause 4 Knechte ihnen mitgegeben werden, bekommen aber kein Essen.“

Der Dienst begann sehr früh am Morgen und endete erst am späten Abend. So heißt es: „selbiger mus des Morgens um 3 Uhr kommen und bis zum abend verbleiben, davor bekommt er des Tages drey Mahlzeiten“.

Das Dienstverzeichnis legt die den Bauern zustehenden Rationen an Essen mit Angabe der Tageszeit der Beköstigung genauestens fest. Das konnten ein Mittagessen aus Kohlsuppe oder Buttermilch oder „1 Schlag Butter“ oder auch „2 Käse“ sein.

Die späteren Dienstverzeichnisse legen ähnliche Verpflichtungen fest, der Flachsabbau scheint aber aufgegeben worden zu sein, denn er wird nicht mehr erwähnt.





Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Förhden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Mitwirkende an dieser Ausgabe: Monika Hölscher-Darke, Kevin Plückebaum, Marianne Risse, Michael Rolf, Birgit Rüther, Margret Schwarte-Amedick
Fotos: Monika Hölscher-Darke, Anette Kriete, Anna Lohr, Hilde Lohr, Ulrich Tilly.

**Diese Ausgabe wurde aus Spenden finanziert.
 Die Redaktion bedankt sich herzlich!**

Sie finden uns im Web zum Download:

www.unser-himmighausen.de
 oder
www.himmighausen.net

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender: 2018	
08. - 16. 05.18 Studienfahrt FGBH „Wege im Norden“	15.09.18 Schützenwochenende in Merlsheim
26.05.18 Firmung in Himmighausen	06.10.18 Lichterfest 775-Jahre Nieheim
27.05.18 Morgenwanderung (FB-Rott)	07.10.18 Oktoberfest Himmighausen
31. 05.– 03. 06 FGBH Familienfreizeit in und um Himmighausen	12.-14.10.18 FGBH Herbsttagung + Gesprächsforum
13.06.18 Antoni	02.11.18 Schlachtfest
23.06.18 Königsschießen	11.11.18 Martins-Umzug
27.06.18 „Unser Dorf hat Zukunft“- Bewertungsrundgang !!! 8:00 Uhr	17.11.18 Generalversammlung HSV
29.06.18 Rottversammlung Kirchrott	24.11.18 Sparfachleerung im KUKUK
08.07.18 Bürgerfrühstück 775-Jahre Nieheim	25.11.18 Advents-Bazar/ Büchersonntag
21.-23. 07.18 Schützenfest Himmighausen	29.11.18 Terminplanung für 2019
11.08.18 Schützenfest-Nachfeier	02.12.18 Kolpinggedenktag
26.08.18 Familienfest Fischbachrott	06.12.18 Nikolaus
15.09.18.Ball der Könige/ Stadtkönigsball Nieheim	30.12.18 Preisskat im Pfarrheim (Kolping)

Einer geht durch das Dorf...
 ... und sieht hier und da an einigen Ecken in Wald und Flur abgelagerten Grünschnitt. Dieser umfasst nicht nur Reste der geschnittenen Hecke, sondern auch Rasen, Blumen und Sägemehl, teilweise sogar Steine und Ziegel.
Leider machen sich die Besitzer dieser Dinge wenig Gedanken über die Folgen.
 Böden sind aufgrund ihrer über Millionen von Jahren gewachsenen Struktur ein besonders schützenswertes Gut. Bodenbildende Prozesse sind sehr empfindlich für Störungen und Fremdstoff-Eintragungen. Die Gefahr für diese Ökosysteme durch Ablagerung von ortsfremdem Material ist sehr hoch, da Pflanzen und Stoffe eingeschleppt werden, die an den betreffenden Stellen gar nicht vorkommen. Angestammte Arten hätten das Nachsehen, da Lebensgemeinschaften, Standortbedingungen und gegenseitige Abhängigkeiten durcheinander gebracht werden. Die Verdrängung von ortstypischen Arten ist die Folge denkt sich....

... Einer

Das Schützenjahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten noch einmal die Gelegenheit nutzen, einen Riesen-Dank an alle auszusprechen, die uns vor und während des Schützenfestes so tatkräftig unterstützt haben!

**Ohne euch wäre es
 nicht so ein schönes Fest geworden!
 Euer Hofstaat 2017**

